

Für einen Neuanfang geht es jetzt nach Bern

ZUG Sara Niederberger ist seit heute diplomierte Fachmaturandin. Es ist eine Etappe auf dem Weg zur beruflichen Zukunft.

Geschafft! Nach dreijähriger Ausbildung an der Fachmittelschule (FMS) Zug und einem sechsmonatigem Praktikum hat Sara Niederberger die Fachmatura Sozial in der Hand. Insgesamt ein Jahr lang musste die Abgängerin Arbeitserfahrung sammeln und gleichzeitig eine Arbeit schreiben, nach deren Erledigung sie jetzt die Fachmaturität erhielt. Die 21-Jährige hat auch schon Pläne für ihre Zukunft. Sie möchte Soziale Arbeit studieren und später «Menschen helfen, die mich brauchen». Doch erst einmal freut sie sich auf ihren neuen Lebensabschnitt. Mit ihrer Ausbildung sieht sie sich gut gerüstet für das kommende Studium, speziell die während ihres Praktikums gesammelten Erfahrungen haben sie weitergebracht, erzählt sie.

«Es ist normal, anders zu sein»: So lautet der Slogan, welcher unter dem Logo am Eingang des Wohnheims Sonnegarte im luzernischen St. Urban angebracht ist. Die begeisterte Schwimmerin absolvierte dort ein Praktikum, bei dem sie in einer Wohngruppe mit behinderten Menschen arbeitete. «Ich wohnte in einer nur 20 Meter entfernten Personalwohnung und konnte nicht immer abschalten nach der Arbeit», erzählt sie. Sara Niederberger nutzte aber die Zeit und schrieb ihre Abschlussarbeit, bei der sie das «personenzentrierte Arbeiten» mit behinderten Menschen untersuchte. So unterstützte sie selber einen autistisch veranlagten Menschen erfolgreich bei einem geregelten Tagesablauf, oder sie analysierte die Kommunikation von Personen mit eingeschränkter Sprechfähigkeit. Rückblickend erscheint Sara Niederberger die Praktikumszeit als streng, spannend. Sie freute sich jedoch ausserordentlich über



Sara Niederberger will an der Fachhochschule Soziale Arbeit studieren.

Bild Werner Schelbert

das Vertrauen einzelner Patienten, das sie gewinnen konnte.

Vielfältiges Lernen

Wieso besucht man die FMS? Sara Niederberger wollte nach der Sekundarschule ursprünglich Lehrerin werden. Da der Besuch der FMS als gute Vorbereitung für das Studium galt, fiel ihr der Entscheid nicht schwer. Sie schätzte den Zusammenhalt und die überschaubare Grösse der Schule mit gerade 190 Lernenden. Auf die Frage nach ihrem Lieblingsfach nennt sie die Gruppenstunde in Psychologie, in der jeweils spannende Gespräche stattgefunden haben. Gut in Erinnerung blieben ihr auch Projekte wie der «Seitenwechsel», in der die Schüler und Schülerinnen für eine Woche in einem ihnen unbekanntem Job arbeiten, oder auch der Phasen-Unterricht, in dem sich die Jugendlichen vier Wochen lang intensiv mit einem Thema auseinandersetzen. Während eines Praktikums in der ersten Klasse schnupperte Niederberger in einer Primarschule und realisierte, dass sie später eher im sozialen als im pädagogischen Bereich tätig sein möchte.

Wenig Gefallen findet sie daran, dass die Übergabe der Diplome so spät ist, teilweise erst nach dem Anmeldetermin der Fachhochschulen. «Die Leute an der FMS wissen, was sie wollen», meint Niederberger.

Auf und davon

Die ehemalige Pfadi-Leiterin möchte im Frühling 2015 das Studium Soziale Arbeit in Bern antreten. Zurzeit arbeitet sie in einer Coop-Filiale in Luzern, wird aber bald nach Bern ziehen, wo sie bis zum Studienbeginn weitere Einblicke in die Arbeitswelt sammeln möchte. Sara Niederberger freut sich auf diesen «Neuanfang» und den Wegzug in eine grössere Stadt, weg von ihrem Heimatdorf mit nur 1000 Einwohnern. «Du fängst bei null an und kannst von Anfang an alles geben.» Und das wird sie auch.

FABIAN GUBSER
redaktion@zugerzeitung.ch

Diplomierte der Fachmittelschule durften ihren Abschluss feiern

ERFOLG red. Gestern haben 94 Absolventinnen und Absolventen der Fachmittelschule Zug ihre Fachmaturitäts- und Fachmittelschulzeugnisse erhalten:

Fachmittelschule, Profil Pädagogik/Soziales: Veronica Amorim, Zug; Tamara Attieh, Sins; Martina Barisic, Steinhausen; Michèle Baumann, Unterägeri; Scarlett Bieri, Hünenberg See; Fabienne Brun, Merenschwand; Ismael Carlen, Zug; Melina Christellis, Baar; Anindo Clematide, Unterägeri; Mara Colicchio, Rotkreuz; Luisa Dahinden, Zug; Laura De Matteis, Lenzburg; Elaisa Elsener, Cham; Monique Espinola Almeida, Zug; Andrea Fischlin, Walchwil; Fabian Gmünder, Rotkreuz; Lilian Hag-

mann, Baar; Cheryl Hausheer, Unterägeri; Jérôme Heller, Baar; Severin Hofer, Hünenberg; Ayla Martina Hunkeler, Sins; Sanja Ilic, Hünenberg; Sophia Joller, Neuheim; Pauline Kirby, Baar; Simone Loser, Cham; Dominik Meier, Muri; Larissa Mettler, Buonas; Olivier Müller, Hünenberg See; Saskia Nietlispach, Muri AG; Jasmin Nussbaumer, Unterägeri; Marius Ostertag, Hochdorf; Tanja Schaller, Muri; Jasmine Schulze, Auw; Xenia Schwendener, Oberägeri; Karin Staub, Menzingen; Nadine Sternlicht, Zug; Seraina Tännler, Steinhausen; Konrad von Arx, Zug; Ines Weiss, Oberwil.

Fachmittelschule, Profil Gesundheit: Cyrill Graf, Steinhausen; Joel Küng, Hünenberg See; Mathieu Lébe, Cham; Sabrina Luche, Neuheim; Joëlle Mosbacher, Horgen; Celine Schlumpf, Steinhausen;

Isabelle Cosima Vögtli, Oberwil; Martina Wechsler, Rotkreuz.

Fachmaturität, Berufsfeld Pädagogik: Petra Bachmann, Dietwil; Nico Brüngger, Steinhausen; Marsha Gottmann, Auw; Serena Gretener, Cham; Yannick Hürlimann, Allenwinden; Rebekka Isenschmid, Rotkreuz; Carole Kuhn, Merenschwand; Lynn Lengsfeld, Zug; Vanessa Macchione, Hergiswil; Eileen Marcionetti, Steinhausen; Marina Mariotto, Hünenberg See; Saskia Nöthe, Steinhausen; Fabienne Nussbaumer, Cham; Juliette Puth, Unterägeri; Alexandra Reding, Cham; Christina Rominger, Edlibach; Alexandra Roth, Walchwil; Romina Sarbach, Zug; Nadine Schrick, Cham; Annina Trottmann, Oberägeri; Corinne Wyder, Rotkreuz.

Fachmaturität, Berufsfeld Gesundheit: Katharina Banning, Zug; Sophia Bihl, Kallern; Ella Brunner, Steinhausen; Veronika Bütler, Hünenberg; Nushe Dukaj, Muri; Fabienne Erzinger, Baar; Adrian Kläy, Unterägeri; Teresa Odermatt, Steinhausen; Olivia Pauli, Steinhausen; Ramon Raschle, Zug; Barbara Schifferle, Steinhausen; Caroline Sievi, Baar; Marina Wyss, Tägerwilen.

Fachmaturität, Berufsfeld Soziale Arbeit: Nina Arnold, Muri; Solvai Clematide, Luzern; Annabel Gloor, Sursee; Svenja Iten, Unterägeri; Tim Simeon Kilchsperger, Walchwil; Simona Kobel, Oberägeri; Andrea Kühne, Oberägeri; Noemi Marbacher, Oberwil; Lisa Merlo, Cham; Albulena Musa, Menzingen; Sara Niederberger, Mührlau AG; Chiara Spaccaretola, Zug; Rahel Wille, Steinhausen.